

## **Filmkulturclub Dornbirn**

Edlach 4

A-6850 - Dornbirn

Tel. 05572 - 28447

E-Mail: info@fkc.at

Internet: **www.fkc.at**

DVR 0796573

Dornbirn, am 2. Mai. 16

# **endgültiger JAHRESBERICHT 2015**

Version 4/16 - publik

## **Filmvorführungen im Cinema Dornbirn:**

**Im Jahre 2015 wurden 26 Filmtitel in 52 Filmvorführungen** durch den FKC im Cinema Dornbirn organisiert, davon je 26 am Mittwoch um 18 Uhr und je 26 am Donnerstag um 19:30 Uhr.

## **Anwesenheit von Filmschaffenden:**

Im Jahr 2015 haben wir einen österreichischen Regisseur eingeladen, der sich nach einer Aufführung der Diskussion stellte:

Am 24.6.15 war **Regisseur Christian Frosch** mit seinem Film „Von Jetzt an kein Zurück!“ bei uns. In der Diskussion wurde auch ein Bezug zur Vorarlberger Jugendberufshilfe „Jagdberg“ hergestellt, die ebenfalls ein dunkles Kapitel in der Geschichte Vorarlbergs darstellt. Neben Christian Frosch waren auch zwei Historiker (Dr. Wolfgang Weber, Johannes Spies) bei der Diskussion anwesend und ein Besucher outete sich als ehemaliger Jagdberg Zögling, was eine äußerst berührende und lebendige Diskussion zur Folge hatte.

Aus unserer Chronik:

Nach einem Jahr war wieder einmal ein Regisseur bei uns zu Gast. **Christian Frosch**, der es mit dem berührenden Film "Von Jetzt an kein Zurück" auf die Titelseite der seriösen Wiener Zeitung schaffte, besuchte den FKC und stellte sich der Diskussion. Der in eine Liebesgeschichte verpackte Film behandelte die Gewalt gegen Jugendliche in den Erziehungsheimen der 70er Jahre und auch dadurch entstandene politische Radikalisierungen (Gudrun Ensslin und Andreas Baader waren Aktivisten der sog. Heimkampagne, der spätere Terrorist Peter-Jürgen Book durchlief so ein Heim. Eingeladen als Experten über den "Jagdberg" waren Dr. Wolfgang Weber und Johannes Spies. Es gab eine großartige Diskussion mit den Herren Frosch, Weber und Spies nach dem Film - im Publikum waren auch ehem. Jagdberg-Zöglinge und -aktuelle Betreuer, die berührend ihre Erfahrungen schilderten. Für 25% war es normal, dass sie gezwungen wurden Erbrochenes zu essen, Nahrungsentzug und Schläge waren auf der Tagesordnung von derartigen Heimen. Dabei hat der Film das Thema des sexuellen Missbrauchs noch ausgeklammert - dazu gab es ja allein in Vorarlberg rund 400 Klagen bei der Beschwerdekommision.

### Weitere kleinere Events und Kooperationen:

(Diskussionen gab es meist nur bei der Donnerstag-Aufführung)

#### Es gab drei Kooperationen mit dem Jüdischen Museum Hohenems:

- 1) 19./20.8.15 „Dancing Arabs“ (72 Besucher)
- 2) 2./3.9.15 „Señor Kaplan“ (74 Besucher)
- 3) 25./26.11.15 „Der Staat gegen Fritz Bauer“, wobei Hanno Loewy ausführlich über Fritz Bauer im Film und der historischen Darstellung sprach. (55 Besucher)

#### Kooperation mit Pro Mente Vorarlberg

- 4) 9./10.12.15 „Wie die anderen“, Diskussion mit drei Fachleuten von pro Mente, bzw. der Jugendstation des LKH für Psychiatrie, Rankweil.

#### Insgesamt gab es also 5 Events!

**Generalversammlung:** Am Montag, 13.4.2015 fand im Heimat.Salon des „heimatshuttle“ Dornbirn – die 35. ordentl. Generalversammlung des FKJ statt. Der Vorstand wurde dabei bestätigt.

### Besucherzahlen:

Die Besucherzahlen (Vorführungen im Cinema durch den FKJ) lagen heuer bei 1336 und somit deutlich über den Werten des Vorjahres. (+325)

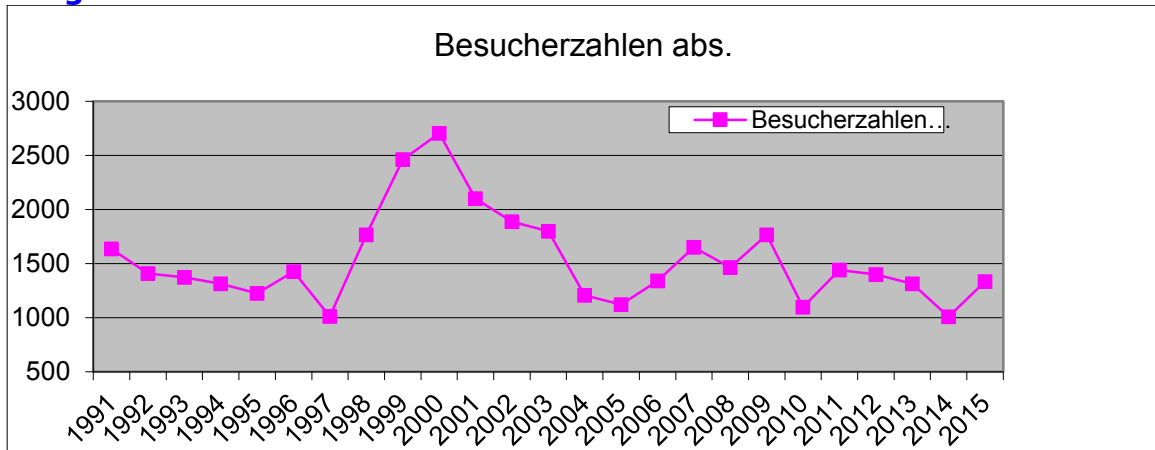
	<b>Zusammen</b>		
	<b>Mi</b>	<b>Do</b>	
Jahr 2015	<b>580</b>	<b>756</b>	<b>1336</b>
Jahr 2014	<b>324</b>	<b>687</b>	<b>1011</b>
Jahr 2013	279	1037	1316
Jahr 2012	359	1052	1400
Jahr 2011	370	1073	1443
Jahr 2010	(Fr) 441	659	1100
Mittelwerte 2014	12,0	25,44	37,44

### Mittelwerte 2015:

Donnerstag-Abendtermin: 29,08 (Vorjahr 25,44)

Mittwoch-Vorabendtermin um 18 Uhr 22,31 (Vorjahr nur 12, Termin lag aber teils noch nach 21:30 Uhr!) ergibt vor allem ein deutliches Plus am Mittwoch-18 Uhr-Termin, aber auch leichtes Plus am Donnerstag-Termin, wohl weil hier doch 5 Events angeboten wurden.

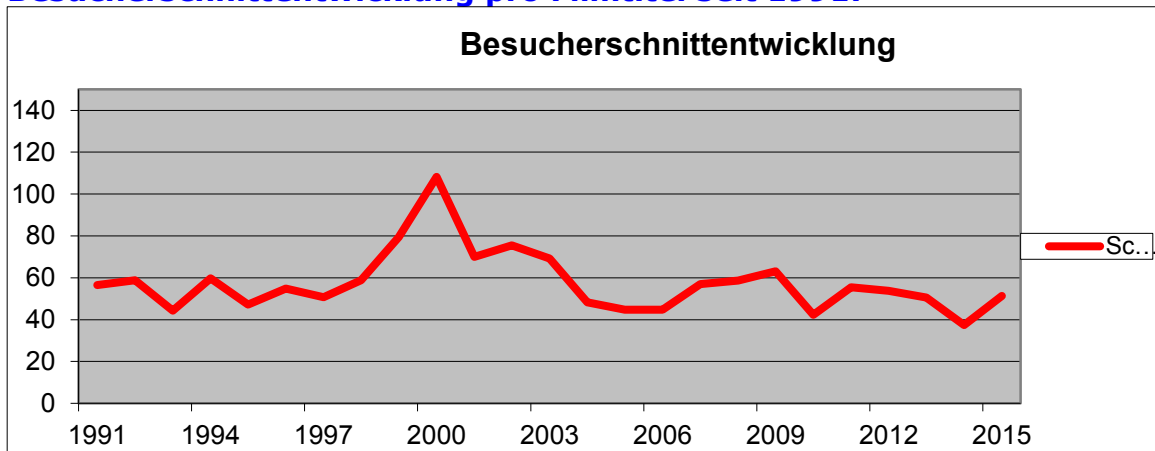
## Vergleichszahlen seit 2000



### 1336 BesucherInnen im Jahr 2015 im Cinema Dornbirn

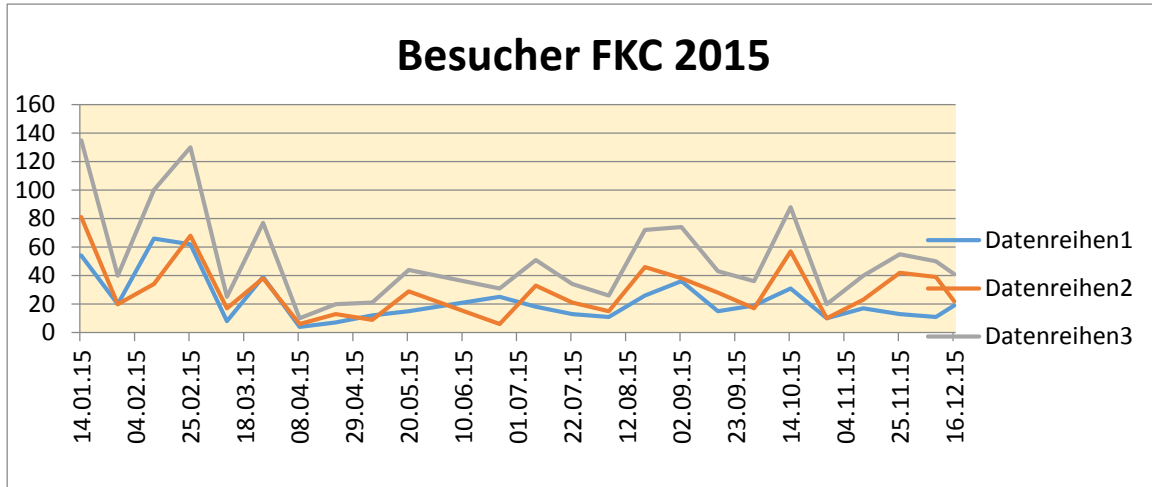
1011 BesucherInnen im Jahr 2014 im Cinema Dornbirn  
 1316 BesucherInnen im Jahr 2013 im Cinema Dornbirn  
 1400 BesucherInnen im Jahr 2012 im Cinema Dornbirn  
 1443 BesucherInnen im Jahr 2011 – neu im Cinema 2000  
 1100 BesucherInnen im Jahr 2010 – in den Weltlichtspielen (keine Sonderveranstaltungen!)

## Besucherschnittentwicklung pro Filmtitel seit 1991:



### 2015 51,38 (+13,94) (keine Sonderveranstaltungen)

2014: 37,44 (-13,18) (ohne Sonderveranstaltungen)  
 2013: 50,62 ohne SV (zweiheimische Filmwochen werden nicht als SV des FKC gezählt)  
 2012: 53,84  
 2011: 55,5  
 2010: 43,88 (ohne SV, mit Kulturpass-BesucherInnen)



Nach der Sichtung österreichischer Filme auf der Diagonale Graz wurden im Berichtszeitraum 2015 auch 6 österreichische Filme, davon 5 Koproduktionen (im Vorjahr 7) vom FKZ gezeigt, wobei „Wie die Anderen“ mit 50 BesucherInnen der am besten besuchte war. 34 Besucher zählte die Dokumentation „Fang den Haider“, 31 Besucher im Juni (!) „Von Jetzt an kein Zurück“, 26 Besucher „der letzte Sommer der Reichen“ und nur 10 der preisgekrönte „Ich seh, ich seh“. Dies zeigt, dass es österreichische Filme bei uns leider etwas schwer haben.

Zu Jahresbeginn hatten wir jedoch drei Filme mit über 100 Besuchern, was die Statistik wieder verbesserte und uns wieder an das langjährige Niveau heranbrachte.

### Probleme

**Alterung** des Publikums: Wie der Vorstand auch in die Jahre gekommen ist (die meisten 60+), so wurde auch das Stammpublikum immer älter und weniger mobil.

Da das Cinema Dornbirn selbst ein „Arthouse“-Programm spielt, fallweise nun auch sogar in OmU oder OF, fallen dem FKZ nur noch als wenig publikums-wirksam eingeschätzte Filme zu. Es ist uns nicht möglich diese vorzuspielen und es ist in der Regel nicht sinnvoll, diese in der OmU-Fassung nachzuspielen.

Insgesamt wurden vor allem europäische – meist Koproduktionen mehrerer Staaten - vorgeführt. Dem FKZ geht es in erster Linie um **Qualität, nicht um Quote**. Trotzdem sind manche Erfolge und Misserfolge nur schwer erklärbar.

### Konkurrenz am selben Tag

Auch die Filmfabrik am Spielboden, jetzt technisch auch auf 2K digital aufgerüstet, spielte oft an den gleichen Tagen wie wir ihre Filme. Es gelang nicht, sie zu einem anderen Tag zu bewegen. Auch spielt der Spielboden vermehrt nun auch aktuelle Filme.

## Sprachfassungen

Alle Filme wurden in OmU- oder Original-Fassung gezeigt.

Deutsch	9
Englisch	4
Französisch	3
Spanisch	2
bras./portug.	1
italienisch	1
schwedisch	2
türkisch	1
hebräisch	1
russisch	1
mehrspr.	1
zusammen	26

Im Jahre 2015 zeigten wir vier Filme aus dem ibero(amerikanischen) Raum oder in Koproduktion mit dieser Region.

## Erfolgreichste Filme 2015:

- 1 – **Das Salz der Erde** (Wim Wenders), Doc, 135 BesucherInnen
- 2 – **Timbuktu**, F/Mauretanien, 130 B.
- 3 – **Mr. Turner – Meister des Lichts**, F/GB 100 B.
- 4 – **Der Sommer mit Mamã**, Bras., 88 B-.
- 5 – **Winterschlaf**, TK, 77 B

## Die Flops :

- 1 – **Ich seh**, Ich seh, A, 10 B. (Trotz vieler Preise für den Film!)
- 2a – **Casanova Variations**, A/P, 20 B.
- 2b – **Eine Taube sitzt auf einem Zweig und denkt über das Leben nach**, S, 20 B.
- 3 – **Leviathan**, RUS, 21 B
- 4 – **Der kleine Tod**, AUS, 22 B

Unsere grundsätzliche Philosophie ist, jene Filme zu zeigen, die ohne unser Zutun nicht in eines der regulären Vorarlberger Kinos gekommen wären. Da unser Partnerkino Cinema Dornbirn von Haus aus anspruchsvoller programmiert, wird unsere Auswahl deutlich eingeschränkt.

Wir zeigen aber im Allgemeinen auch keine Filme aus den USA in unserem Programm, weil die USA seit dem GATT-Abkommen ihre Filme selbst nicht als Kunstwerke, sondern als reine Handelsware deklariert.

Wir zeigen deshalb bewusst Filme aus Europa, Lateinamerika, Asien, Afrika, „filmischen Entwicklungsländern“ und natürlich Österreich, sofern diese unsere künstlerischen Mindeststandards erfüllen bzw. auch auf renommierten Filmfestivals gelaufen sind.

## Sponsoring

Es gab kein Sponsoring, auch keine Werbeeinschaltungen im ProgrammZettel oder auf der Homepage

## Technische Trends 2016

Wie im letzten Jahresbericht beschrieben, schreitet die Filmtechnik rasant fort. So hat das in der Nähe gelegene Cineplexx Hohenems auf Dolby Atmos mit bis zu 26 Tonkanälen aufgerüstet, im Imax Saal sogar auf Dolby Immersive. Diese sehr aufwändige Tontechnik können sich kleine Kinos nicht leisten. Einige Säle dort sind bereits in 4K-Technologie.

## Öffentlichkeitsarbeit des FKC:

Unser **„ProgrammZettel“** erschien 7 x als Handzettel, Auflage ca. 600, A4-SW-Fotokopie beidseitig und wurde kostengünstigst auf einem alten Laser-Drucker hergestellt, der allerdings im Laufe des Jahres ersetzt werden musste, da es kaum noch Toner dafür gab. Es entstanden keine Kosten für Grafiker. Er lag im Kino aus und wurde nur noch an zahlende Mitglieder ohne Internetzugang per Post zugestellt.

Eine farbige pdf-Version wird im Internet zum Download angeboten und im Schaukasten und im Foyer des Cinema Dornbirn ausgestellt.

Die gute Zusammenarbeit mit „Dornbirn-Tourismus“ hat zur Folge, dass wir einmal pro Monate eine Seite mit Farbfoto im **„Dornbirner Kulturanzeiger“** erhalten und im Terminkalender vollständig aufscheinen.

## Neuer Internetauftritt: fkc.at

Im Juli begannen wir mit Hilfe eines Fachmannes unsere in die Jahre gekommene html-Homepage auf ein Content-Management-System in php und mit Datenbank im Hintergrund umzustellen und wählten dazu das frei erhältliche „Wordpress“ Programm. Damit es der Webauftritt frischer und moderner geworden, Termine rücken automatisch nach.

Schon in den ersten Stunden, in denen wir am 21.8.15 online gingen zeichnete sich ein extremer Traffic ab, der die Seite langsam werden ließ. Im Oktober gelang es chinesischen Hackern in unser System einzudringen und uns für einige Zeit lahmzulegen. Es wurde deshalb unter [archiv.fkc.at](http://archiv.fkc.at) ein Notfallsystem eingerichtet, das weiterhin auf html beruht.

Sehr zeitaufwändig gestaltete sich die Reparatur. Nachdem die Optimierung für Suchmaschinen etwas heruntergefahren wurde und auch die direkte Kommentarmöglichkeit vorübergehend deaktiviert wurde, funktioniert sie seit 4.11.15 klaglos. Der Vorsitzende erstellte und wartete die Homepage selbst und kann auch den FTP-Transfer zum Server selber durchführen. Die neue Homepage kann auch vom Stellvertreter und Schriftführer gewartet werden.

## Unersetzbar ist deshalb die **Internetpräsenz:** (Stand 31. 12/15)

Es zeigte sich wieder, dass die Zugriffszahlen im Internet wenig mit den echten Zuschauerzahlen im Kino zu tun haben.

Wegen der Umstellung auf ein CMS-System sind Vergleiche mit den Vorjahren schwierig. Auch ergeben unterschiedliche Methoden unterschiedliche Ergebnisse, teils weil sie die Crawler (Zugriffe der Suchmaschinen) unterschiedlich gut ausfiltern.

**Die FKC-Homepage** ([www.fkc.at](http://www.fkc.at)) enthält neben dem Programm auch eigene Filmkritiken, Berichte von allen von uns besuchten Festivals, Aktuelles, Neuigkeiten zur technischen Entwicklung des Kinos (Digitalisierung) und der Medien (z.B. HDTV, DVB-T, DAB+), Medienkunde, unsere Geschichte, Vorstellung des Vorstandes, Links, Liste der bereits gespielten Filme, Download des Programmzettel als pdf, Reiseberichte und Buchkritiken des Obmannes, u.a.m.. Sie wird fast wöchentlich aktualisiert!

### **FKC-Newsletter per E-Mail**

Der Newsletter funktioniert über ein Server-basiertes automatisches Programm. Interessen können sich selber anmelden. Die Wartung (Versand, Abmeldungen) geschieht durch den Obmann bzw. Schriftführer.

Hier zeigten sich ein zunehmendes Interesse in Form einiger Neuanmeldungen. Zuletzt wurde der Newsletter an 415 (375 letzte Aussendung 2014) Personen versendet.

### **Webmail-Hosting**

11 Personen nutzen die Möglichkeit, eine von 20 möglichen E-Mail-Adressen mit der @fkc.at Domäne zu verwenden. Dies beinhaltet auch eine inzwischen gut funktionierende Webmail-Funktion.

**Bezahlte Inserate** gab in allen Ausgaben der Vbg. Kulturzeitschrift, einmal im Dornbirner Gemeindeblatt, auch sind wir Mitglied bei der Internetplattform „kultur-online.net“, was uns 6 Kritiken unserer Filme garantiert.

Darüber hinaus gab es noch regelmäßige Medieninformationen an die Presse, wobei leider – außer den Terminkalendern - kaum ein Presseecho verzeichnet werden konnte. Die gratis-Zeitung „Wann & Wo“ hat uns jedoch manchmal wieder erwähnt.

### **Social Media**

Die Präsenz auf **facebook** wurde eifrig fortgesetzt, ([www.facebook.com/FKCDornbirn](http://www.facebook.com/FKCDornbirn)). Jeder Eintrag vor jedem Film erreichte eine Beitragsreichweite von 140 Personen und bzw. zu Jahresende 263 „Likes“.

### **Besuche bei 8 Filmfestivals:**

Obwohl die (Vorstands-) Mitglieder nicht ganz sicher waren, in welcher Höhe ein Kostenzuschuss für ihre Reisen zu den Filmfestivals möglich sein wird, besuchte mind. 1 Person des Vorstandes im Jahre 2015 folgende Festivals:

**Solothurner Filmtage 2015**, CH (1 Person, Urs)  
**Max-Ophüls-Preis** Saarbrücken, (1 Person, Nobi)  
**Festival International du Films** FIFF, Fribourg, CH (1 Person, Urs)  
**Diagonale Graz** (1 Person, Nobi, Walter)  
**Crossing Europe Linz** (2 Personen, Walter, Nobi)  
Int. Filmfestival **Innsbruck (IFFI)**, A (1 Person, Nobi)  
**Alpinale Nenzing** (1 Person, Nobi)  
**Todd-AO 70mm Festival Karlsruhe (Nobi)**

Im Jänner 2016 wird den o.a. Vorstandsmitgliedern, welche Festivals besuchten und dem FKC Berichte abliefern(!) ein bescheidener

Kostenzuschuss (Reise- und max 50% der Hotelpesen) ausbezahlt werden können.

### **Plan 2016:**

- weiterhin 14-tägig ein Spieltermin mit 2 Aufführungen im „Cinema Dornbirn“
- einige **Events und Regisseureinladungen**, inkl. Förderung junger FilmemacherInnen, mit anschließender Diskussion
- österreichische Filme bzw. auch Filme mit regionalem Bezug
- weiterhin bezahlte Inserate und Artikel in der Zeitschrift „Kultur“, im Dornbirner Gemeindeblatt und Mitgliedschaft bei „Kultur-Online“.
- weiterhin möglichst viele Filme **aus Europa und Lateinamerika, aber auch andere aktuelle Filme aus aller Welt zeigen** (i.d.R. außer den USA).

Auch die beliebten Besuche der Filmfestivals im In- und Ausland als Motivation für die Führungsspitze sollen erhalten bleiben. So möchten wir weiterhin einige Festivals im deutsch- und ev. auch im spanischsprachigen Raum besuchen. 2016 werden wir voraussichtlich am Max-Ophüls-Preis Saarbrücken, den Solothurner Filmtagen, der Diagonale Graz, Crossing Europe Linz, IFFI Innsbruck, Locarno, Alpinale u.a. teilnehmen.

- weiterhin Internetpräsenz und Newsletter-Aussendungen
- wieder Events (Einladung von FilmemacherInnen, themenbezogene Veranstaltungen, Kooperationen mit anderen Vereinen etc.)
- intensive Nutzung von social media wie facebook

Der Obmann:

(Dr. Norbert Fink e.h.)

Dornbirn, 2.5.16

(Internetversion 1.3)